

Helmi Vent: Biografisches 1961 – 1983

Ausbildungsstudien

Musikerziehung für das Lehramt an Gymnasien, Hochschule für Musik Köln (1964 - 67).
Violin-Klavier-Duo im Studiengang Kammermusik, Meisterklasse Günter Kehr (1968 - 71),
Hochschule für Musik Köln. Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Tanz für das Lehramt an
Gymnasien, Universität Bonn und Technische Universität Aachen (1964 - 68)

Ergänzungsstudien

Philosophie und Pädagogik, Universität Köln (1965 - 68). Musikwissenschaft, Universität
Bonn (1965 - 67). Tanz, Folkwang-Hochschule Essen (1970 - 79). Embodied Voice Work,
Lisa Sokolov, New York (1998 - 2008 in Studienblöcken)

Künstlerische Tätigkeiten 1961 - 1983 (bis zum Wechsel nach Salzburg)

Nationale Wettkampftätigkeit im Bereich Kunstturnen (1961 - 64). Internationale
Wettkampftätigkeit im Bereich Rhythmische Sportgymnastik (1964 - 71); Titel der Deutschen
Meisterschaft in der Gruppenformation (1970); Nominierung zur Teilnahme an
Weltmeisterschaft 1970.
Internationale Konzerttätigkeit als Geigerin (1965 - 73), schwerpunktmäßig in USA (Violin-
Klavier-Duo mit Gundo Vent) und Afrika (Tournée mit dem Mainzer Kammerorchester/Günter
Kehr durch 14 Länder West- und Zentral-Afrikas, eine Initiative des Goethe-Instituts). Nach
der Rückkehr von Afrika Neuorientierung und Wechsel der Interessensausrichtungen.
Aufbau und künstlerische Leitung des "Forum für experimentellen Tanz, Duisburg" (1970 -
83). Auszeichnungen für choreographische Arbeiten in Essen/Deutschland (1982) und
Berlin/Deutschland (1970), Nyon/Schweiz (1979), Bagnolet bei Paris/Frankreich (1979) und
Kyoto/Japan (1975).

Lehr- und kunstbasierte Forschungstätigkeiten 1968 - 1983 (bis zum Wechsel nach Salzburg)

Lehrtätigkeit an Gymnasien in Essen und Duisburg (1968 - 1973/83), Pädagogischer
Hochschule Neuss (1973 - 1980), Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf (1980 - 1983)

Entwicklung und Erschließung des Bereichs Tanz an Schulen (von Grundschule bis zur
gymnasialen Oberstufe), gemeinsam mit Helma Drefke. Abfassung des ersten Schul-
Lehrbuchs, Ko-Autorin Helma Drefke, für Grund- und Leistungskurse „Gymnastik/Tanz“,
einschl. Abitur, für die gymnasiale Oberstufe an Schulen in Nordrhein-Westfalen, im Rahmen
des nach Sportarten differenzierten Schulsports. Erstveröffentlichung Bagel, Düsseldorf
1980. Folgeveröffentlichungen Cornelsen (insgesamt 6 Auflagen). Herausgeber: Rolf
Gessmann und Helmut Zimmermann

Beauftragung zur Künstlerischen Leiterin (Konzipierung und Durchführung) der
„Internationalen Studienwochen für Tanzerziehung“, 1980 und 1981, durch das Kulturreferat
der Stadt Duisburg (Ltg. Konrad Schilling) in Kooperation mit dem Kultusministerium
Nordrhein-Westfalen

1971 Beginn mit AV-Dokumentationen performativer Arbeitsergebnisse, ab 1973 in
Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Neuss und dem AVZ (Audiovisuelles
Zentrum) der Universität Düsseldorf.